

## **Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 20.05.2026**

### **TOP 1: Bauvorhaben 03/2026 – Flst. 3207, 73571 Göggingen-Horn**

TOP 1 wurde auf Antrag des Bauherrn vertagt.

### **TOP 2: Busbeförderung der Kindergartenkinder – Beratung und Beschluss**

Die Busverbindung zwischen Mulfingen, Horn und Göggingen über die Gemeindeverbindungsstraße besteht bereits seit vielen Jahren und dient der Beförderung von Kindergartenkindern sowie Grundschulern.

Im Zuge der aktuellen Überprüfung der bestehenden Vereinbarungen sowie der Wirtschaftlichkeit des Verkehrs wurden gemeinsam mit dem Busunternehmen verschiedene Möglichkeiten für die zukünftige Ausgestaltung der Verbindung geprüft. Hintergrund hierfür sind insbesondere veränderte rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie die langfristige Sicherstellung eines auskömmlichen Betriebs.

Nach mehreren Abstimmungsgesprächen mit der Grundschule, der Kernzeitbetreuung sowie dem Kindergarten wurde eine Lösung erarbeitet, die sowohl organisatorisch als auch wirtschaftlich als sinnvoll angesehen wird.

Künftig soll die zusätzliche Fahrt um 08:00 Uhr ab Horn entfallen. Die bestehenden Fahrten um 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr bleiben hingegen erhalten.

Zur Sicherstellung eines geordneten Ablaufs wurde abgestimmt, dass Kinder, deren Unterricht erst zur zweiten Schulstunde beginnt, bis Unterrichtsbeginn im Rahmen der Kernzeitbetreuung betreut werden können. Die Kernzeitbetreuung findet bis 07:30 Uhr kostenfrei statt, sodass für die Eltern Betreuungskosten zu einem Monatsbeitrag von 5,00 € pro gebuchten Wochentag für die Überbrückung bis zum Beginn der zweiten Schulstunde anfallen. Somit kann trotz Anpassung des Fahrplans weiterhin eine verlässliche Betreuung gewährleistet werden.

Durch die Anpassung reduziert sich gleichzeitig der finanzielle Aufwand für die Gemeinde um ca. 5.000 €/Jahr, während das grundlegende Beförderungsangebot weiterhin bestehen bleibt.

In den Ferien wird die Busbeförderung nicht bedient, somit muss für die Kindergartenkinder in dieser Zeit eine private Beförderungslösung der Eltern organisiert werden. Dies betrifft (bei 12 Wochen Schulferien/Jahr und 6 Wochen Kindergartenferien/Jahr) insgesamt 6 Ferienwochen.

Der Elternbeirat des Kindergartens sowie der Grundschule werden über die geplante Änderung entsprechend informiert.

Bürgermeister Kuhl-Zaussinger dankte der Fa. OK.go für die gute und kooperative Zusammenarbeit.

Die vorgelegte Zusatzvereinbarung wurde direkt vor der Sitzung mit dem Busunternehmen OK.go vorabgestimmt und nach Anpassungen beschlossen.

Dem Vorschlag wurde **einstimmig zugestimmt**.

### **TOP 3: Bekanntgaben aus der Gemeindebesichtigung**

Bei der Gemeinderatssitzung am 22.04.2026 wurden diverse Örtlichkeiten der Gemeinde besichtigt:

Daraus ergeben sich einige Maßnahmen, die der Vorsitzende in der Sitzung bekannt gab.

#### **1. Containerstandort Grüncontainer**

Der Grüncontainer wird weiter nach hinten versetzt werden, damit künftig kein Rückstau in Richtung Wasserturmweg entsteht.

#### **2. Bankette Richtung Horn**

Das Angebot des Tiefbauunternehmens steht noch aus und wird laut dessen Aussage bis Ende Mai vorliegen. Die Maßnahme wird anschließend zeitnah umgesetzt.

#### **3. Altes Schulhaus Horn**

Es besteht Klärungsbedarf hinsichtlich der zukünftigen Nutzung der Gemeindewohnung. Eine Nutzung durch die örtlichen Vereine in Horn ist angefragt.

#### **4. Gemeindewald „Wintersteige“**

Die Besichtigung des Gemeindewalds „Wintersteige“ fand zusammen mit Revierförster Friz statt. Der Gemeindewald umfasst 23 ha Waldfläche und wird von 80 ha Privatwald umrundet. Die Forstwirtschaft ist sehr gut aufgestellt. Ein Waldweg ist nicht mehr in ordnungsgemäßem Zustand und wird instandgesetzt.

#### **5. Spielplatz Friedhofweg**

Auf dem Spielplatz soll noch ein Baum gepflanzt werden. Die Einfassung eines Spielgeräts ist zu erneuern.

#### **6. Friedhof Göggingen**

Als neue Grabform werden künftig Baumgräber etabliert. Ein entsprechendes Angebot wurde bereits eingeholt. Das Thema wird im weiteren Verlauf im Gemeinderat beraten und in die Friedhofssatzung aufgenommen. Zudem sollen vor der Aussegnungshalle schatten spendende Bäume gepflanzt werden.

#### **7. Endausbau Kребenäcker – Platzgestaltung, Bepflanzung**

Der Endausbau des vorigen Bauabschnitts wurde fertiggestellt. Es wird noch ein Baum in der Mittelinsel gepflanzt, sowie eine kleine Platzgestaltung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Bereich des Regenüberlaufbeckens durchgeführt. Dazu werden die Büsche in diesem Bereich neu geordnet, zusätzliche Bäume gepflanzt und neue Sitzgelegenheiten geschaffen. Außerdem ist das Aufstellen von Mülleimern vorgesehen. Die Fläche soll barrierefrei gestaltet werden.

## **8. Kindergarten**

Im alten Gebäudeteil wurde zunächst eine Bestandsaufnahme vorgenommen. Ein Planer wird hinzugezogen, um bestehende Mängel festzustellen sowie mögliche Förderungen über das Landessanierungsprogramm zu prüfen. Die Ergebnisse werden in den nächsten Gemeinderatssitzungen beraten.

Außerdem wurden die Trinkwasserleitungen begutachtet. Es soll ein System installiert werden, welches eine entsprechende Wasseraufbereitung gewährleistet und die Nutzbarkeit der altersbedingt beanspruchten Leitungen verbessert.

## **8. Hauptstraße**

Hinsichtlich der Zuschüsse befindet sich die Gemeinde weiterhin in „Lauerstellung“, entsprechende Nachforderungen wurden eingereicht. Eine Rückmeldung zum Ausgleichstock wird im Juli erwartet. Ebenso steht die Förderung im Rahmen des LGVFG-ÖPNV für die barrierefreie Bushaltestelle noch aus.

Der Beginn der Sanierungsmaßnahmen ist für Mitte 2027 vorgesehen. Der Gemeinderat wird sich die Platzsanierung und Gestaltung nochmals ansehen.

Darüber hinaus soll der Wasserturmweg saniert und fußgängerfreundlicher gestaltet werden. Mit dem Regierungspräsidium wurde bereits abgestimmt, dass die Ampelanlage künftig auf alle Kreuzungsseiten gleichzeitig umschaltet. Hierzu wird ein neues Ampelsystem installiert. Der Fußweg soll vor die Parkplätze im Wasserturmweg verlegt werden, da dieser bislang hinter den Parkplätzen verläuft. Zudem soll der Mini-Kreisverkehr angepasst und ein farbiger Straßenbelag aufgebracht werden.

## **TOP 4: Finanzausschussbericht**

*Berichtszeitraum 01.01.2026 – 10.05.2026*

Im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung stellte Verbandskämmerer Wilfried Binder die aktuellen Entwicklungen der Gemeindefinanzen vor. Die Gemeinde Göggingen ist solide in das Haushaltsjahr 2026 gestartet. Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich insgesamt im Rahmen der Planung, größere Abweichungen sind derzeit nicht erkennbar. Die neueste Steuerschätzung liegt bereits vor. Der Bund rechnet mit Steuereinnahmen in Höhe von 17,2 Milliarden Euro. Für die Gemeinde Göggingen bedeutet dies voraussichtlich Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von rund 23.500 Euro. Die weiteren Finanzausweisungen bleiben bislang stabil. Die Grundsteuer A und B zeigen sich derzeit relativ stabil. Die Gewerbesteuer – bundesweit aktuell von den größten Steuerausfällen betroffen – liegt in Göggingen momentan noch im Plan (605.000 Euro).

Kämmerer Binder versicherte, dass die Finanzlage der Gemeinde weiterhin geordnet ist: Der Schuldenstand liegt bei 22.580 Euro, die Pro-Kopf-Verschuldung bei 8,78 Euro. Eine geplante Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000 € ist 2026 voraussichtlich nicht erforderlich. Die Liquidität der Gemeinde ist stabil; Kassenkredite werden im laufenden Jahr voraussichtlich nicht benötigt.

Nach Einschätzung des Kämmerers ist im zweiten Halbjahr 2026 – auch vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Stagnation – mit zusätzlichen Risiken zu rechnen, insbesondere im Hinblick auf die Herbst-Steuerschätzung und mögliche Finanzierungslücken im Investitionshaushalt. Gleichzeitig bestehen Chancen, durch die gezielte Nutzung von Förderprogrammen von Bund und Land wichtige Investitionen weiterhin umsetzen zu können. Das im Haushaltsplan

2026 veranschlagte ordentliche Ergebnis von –637.000 Euro muss vor diesem Hintergrund weiter verbessert werden.

#### **TOP 5:      Verschiedenes**

Bürgermeister Kuhl-Zaussinger spricht allen Beteiligten, welche beim Gögginger Tag der Landesgartenschau Ellwangen am 07. Mai 2026 mitgewirkt haben, seinen Dank aus. Die Gemeinde hat sich sehr gut präsentiert. Besonders positiv hebt er das organisierte Glücksrad sowie die insgesamt gelungene Gestaltung des Tages vor.

Beim Ostalb-Vesper fand der gemeinsame Ausklang statt. Dabei wurden Wurstsalat und Brot angeboten.

#### **TOP 6:      Anfragen der Gemeinderäte**

##### **a) Kinderferienprogramm**

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Stand des diesjährigen Kinderferienprogramms. Bürgermeister Kuhl-Zaussinger teilt mit, dass die Anschreiben an die Veranstalter erstellt sind.

##### **b) Kläranlage**

Aus der Mitte des Gemeinderats wird sich nach dem Stand der Kläranlage erkundigt. Bürgermeister Kuhl-Zaussinger erläutert, dass der Stand bei diesem Thema unverändert ist und führt aus, dass die Ausführungsplanung erstellt ist und aufgrund dieser der Förderantrag gestellt wurde. Hier wurde die Gemeinde Göggingen in der ersten Vergabe vorerst nicht berücksichtigt, weshalb derzeit auf die Rückflussmittel gewartet wird.

##### **c) LEADER-Zuschuss**

Ein Ratsmitglied bittet um Auskunft, ob es Neuigkeiten zum LEADER-Zuschuss gibt. Bürgermeister Kuhl-Zaussinger unterrichtet die Anwesenden darüber, dass die Anträge versendet und derzeit in Prüfung sind. Bisher hat die Gemeinde hierzu keine Rückmeldung erhalten.

##### **d) Kommunale Wärmeplanung**

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Stand der Kommunalen Wärmeplanung. Bürgermeister Kuhl-Zaussinger führt hierzu aus, dass die Firma GEO-Data sich dem Gremium vorstellen wird und der Beschluss dann entsprechend gefasst werden kann. Bürgermeister Kuhl-Zaussinger fährt fort, dass derzeit jedoch keine realistische Aussicht auf eine zentrale Wärmeversorgung besteht. Stattdessen wird voraussichtlich überwiegend auf dezentrale Versorgungslösungen – wie in den Nachbargemeinden – gesetzt werden müssen.

##### **e) Kindergarten-App**

Ein Mitglied aus dem Gemeinderat bittet um Auskunft zum Stand der Kindergarten-App. Bürgermeister Kuhl-Zaussinger schildert dem Gremium, dass die App derzeit als Testphase beim Elternbeirat eingesetzt ist.

## **TOP 7: Bürgerfragestunde**

a) Ein Bürger meldet sich zu Wort und bittet um Auskunft zu dem vertagten TOP 1, wie die Kostenverteilung zum Bauvorhaben geplant ist.

Bürgermeister Kuhl-Zaussinger erklärt, dass die Gemeinde für das Bauvorhaben kein Geld zur Verfügung stellt.

b) Der Bürger erkundigt sich weiter, wie es mit den Parkplätzen bei der Gläsernen Produktion beim Alpakahof Kaut am kommenden Pfingstwochenende aussehen wird.

Bürgermeister Kuhl-Zaussinger legt dar, dass die vorgesehene Parkfläche abgewalzt wird, damit auf dieser geparkt werden kann. Es wird keine Einbahnregelung geben. Der Vorsitzende führt weiter aus, dass aufgrund der unterschrittenen Restfahrbahnbreite von 3,05 m, auch ohne eine explizite Beschilderung, im kompletten Oberdorfweg grundsätzlich ein gesetzliches Halteverbot gilt und somit nicht geparkt werden darf.

c) Derselbe Bürger stellt eine Frage zum BV 10/2024 aus der letzten Gemeinderats-Sitzung, woraufhin der Vorsitzende auf die zuständige Baurechtsbehörde (Landratsamt) verweist, welche Auskunftsgeber in dieser Angelegenheit ist.

d) Ein weiterer Bürger meldet sich zu Wort und bringt zum Ausdruck, dass die Niederschriften zu den Gemeinderats-Sitzungen im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden sollten. Der Bürger vertritt den Standpunkt, dass im Mitteilungsblatt der Gemeinde Göggingen generell keine Niederschriften zu Gemeinderats-Sitzungen veröffentlicht werden.

Bürgermeister Kuhl-Zaussinger teilt mit, dass aufgrund eines personellen Engpasses die Niederschrift aus der April-Sitzung des Gemeinderats bislang nicht veröffentlicht wurde.

e) Derselbe Bürger bezieht sich im Weiteren nochmals auf den vertagten TOP 1 und möchte wissen, von wem dieses Bauvorhaben genutzt werden soll.

Bürgermeister Kuhl-Zaussinger erklärt, dass das Bauvorhaben sowohl als Wanderparkplatz, bei Veranstaltungen von Vereinen oder von Anwohnern genutzt werden soll.